

**Art. 2.** Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 2009.

**Art. 3.** Le Ministre en charge de la Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.  
Eupen, le 11 juin 2009.

Pour le Gouvernement de la Communauté Germanophone,

Le Ministre-président, Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Vice-Ministre-Président,  
Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme,  
B. GENTGES

—————  
VERTALING

#### MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2009 — 2999

[2009/203435]

#### 11 JUNI 2009. — Besluit van de Regering betreffende de vastlegging van de beroepen waarin in het kader van een opleiding tot ondernemingshoofd een volontariat tot ondernemingshoofd kan worden doorlopen

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Op grond van het decreet van 16 december 1991 over de opleiding en voortgezette opleiding van de middenstand en in kleine en middelgrote ondernemingen, in het bijzonder artikel 6.1, ingevoegd door het decreet van 25 mei 2009;

Op grond van het rapport van het Instituut voor de opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de K.M.O.'s dat op 19 februari 2009 afgeleverd werd;

Op grond van het rapport van de Economische en Sociale Raad dat op 31 maart 2009 afgeleverd werd;

Op voorstel van de bevoegde Minister voor Onderwijs;

Na beraadslaging,

Besluit :

**Artikel 1.** Voor het beroep boekhouder kan in het kader van een opleiding tot ondernemingshoofd (ondernemingshoofdprogramma "boekhouder/in X 08 /2008" van het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en in K.M.O.'s) een volontariat tot ondernemingshoofd kan worden doorlopen.

**Art. 2.** Het onderhavige besluit treedt op 1 juli 2009 in werking.

**Art. 3.** De bevoegde Minister voor Onderwijs wordt belast met de uitvoering van het onderhavige besluit.

Eupen, 11 juni 2009.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister voor Lokale Overheden,  
K.-H. LAMBERTZ

De Viceminister-President,  
Minister voor Onderwijs en Tewerkstelling, Sociale Zaken en Toerisme,  
B. GENTGES

#### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2009 — 3000

[2009/203441]

#### 3. JULI 2009 — Erlass der Regierung zur Übertragung von Entscheidungsbefugnisse an die Minister

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund der Artikel 121, 130, 132 und 139 der Verfassung;

Auf Grund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere des Artikels 51, abgeändert durch das Gesetz vom 16. Juli 1993;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass nach der Neuwahl der Mitglieder der Regierung die Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Minister zur Gewährleistung der Kontinuität der Arbeit der Regierung keinen Aufschub duldet;

Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten, Minister für lokale Behörden;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1 - § 1.** Den Mitgliedern der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird in den Angelegenheiten, für die sie auf Grund des Erlasses der Regierung vom 3. Juli 2009 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister zuständig sind, die Vollmacht erteilt, die Dekrete und Verordnungen anzuwenden sowie die den Zuständigkeiten entsprechende Politik zu verfolgen. Es ist ihnen jedoch nicht erlaubt, Erlasse mit Verordnungscharakter zu fassen.

Die im ersten Absatz erwähnte Vollmacht bezieht sich auch auf die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen bezüglich der Sprachenbedingungen bei Einstellungen von Personalmitgliedern im Unterrichtswesen sowie auf die Versetzung in den Ruhestand von Personalmitgliedern im Ministerium, in den Einrichtungen öffentlichen Interesses und im Unterrichtswesen.

§ 2. In Angelegenheiten, die zur Zuständigkeit verschiedener Mitglieder der Regierung gehören, werden die Beschlüsse von den betreffenden Mitgliedern gemeinsam gefasst.

§ 3. Jeder Entwurf eines Rundschreibens oder einer Anweisung allgemeiner Art wird vom zuständigen Minister den anderen Mitgliedern der Regierung übermittelt.

Letztere können bei der nächsten Sitzung der Regierung eine kollegiale Beschlussfassung über den Entwurf verlangen. Bis zu dieser Sitzung darf der Entwurf nicht anwendbar gemacht werden.

§ 4. Die Liste der von den Mitgliedern der Regierung auf Grund der ihnen erteilten Vollmachten unterzeichneten Ministererlasse wird alle zwei Monate den übrigen Mitgliedern der Regierung übermittelt.

§ 5. Die Regierung beschließt über ihre Geschäftsordnung.

**Art. 2.** In Abweichung von Artikel 1 gibt Anlass zu einem kollegialen Beschluss:

1. die Gewährung von Subventionen und Dotationen im Rahmen der laufenden Ausgaben, die 50.000 Euro übersteigen;

2. die Gewährung von Subventionen und Dotationen im Rahmen der Investitionsausgaben, die 150.000 Euro übersteigen, mit Ausnahme der Infrastrukturzuschüsse für Projekte, die im Infrastrukturplan vorgesehen sind, sofern die in diesem Plan vorgesehene Summe nicht überschritten wird;

3. die Vergabe öffentlicher Aufträge im Rahmen der laufenden Ausgaben, die 50.000 Euro übersteigen;

4. die Vergabe öffentlicher Aufträge im Rahmen der Investitionsausgaben, die 150.000 Euro übersteigen, mit Ausnahme der Ausgaben für Infrastrukturprojekte, die im Infrastrukturplan vorgesehen sind, sofern die in diesem Plan vorgesehene Summe nicht überschritten wird;

Die obigen Beschränkungen gelten nicht für die im administrativen Ausgabenhaushalt namentlich aufgeführten Subventionen und Dotationen.

Die in Absatz 1 Punkt 1 vorgesehene Beschränkung gilt nicht, wenn die Gewährung der Subvention als gebundene Entscheidung ohne Ermessensspielraum zu betrachten ist.

Die im ersten Absatz unter Punkt 1 und 2 vorgesehenen Beschränkungen gelten für jegliche Form der Zusage. Die Beschränkungen beziehen sich auf die Beträge der einzelnen Subventionen und Dotationen und nicht auf deren Summe bei Sammelerlassen.

**Art. 3.** In Abweichung von Artikel 1 gibt Anlass zu einem kollegialen Beschluss:

1. jeder Gründungs-, Dezentralisierungs- oder Umstrukturierungsvorschlag in Bezug auf die öffentlichen Dienststellen, Organisationen und Einrichtungen, die mit der Durchführung der Politik der Gemeinschaft beauftragt sind, einschließlich der Organisationen und Einrichtungen, die vorwiegend mittels Subventionen zu Lasten der Deutschsprachigen Gemeinschaft arbeiten;

2. die Festlegung des Stellenplans des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

3. die Zulassungen zur Probezeit, Ernennungen und Beförderungen des Personals der Stufe I im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, mit Ausnahme der Regelbeförderungen, sowie die vertraglichen Einstellungen in der Stufe I des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

4. jeder Entwurf bezüglich statutarischer Bestimmungen, einschließlich des Stellenplans aller öffentlichen Einrichtungen, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstehen;

5. der Beitritt zu privaten oder öffentlichen Vereinigungen und die Ernennung der Vertreter der Regierung in diesen Vereinigungen oder anderen privaten oder öffentlichen Organisationen, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft abhängen oder von ihr bezuschusst werden.

**Art. 4.** In Abweichung von Artikel 1 gibt Anlass zu einem kollegialen Beschluss:

1. die Abgabe eines Gutachtens für nationale, gemeinschaftliche, regionale, europäische oder internationale Behörden und Organisationen sowie die Einreichung eines Berichts oder Antrags an diese Behörden und Organisationen;

2. jedes Vorhaben zum Abschluss oder zur Abänderung eines bilateralen oder multilateralen Kooperationsabkommens;

3. alle Vorhaben in Bezug auf eine Zuständigkeitserweiterung der Gemeinschaft;

4. die Festlegung der allgemeinen Politik der Gemeinschaft, einschließlich der zu verfolgenden politischen Linie in inländischen und ausländischen politischen Gremien, sowie die Entsendung und Bezeichnung von Vertretern der Deutschsprachigen Gemeinschaft in diese Gremien.

**Art. 5.** Monatlich wird jedem Minister eine vollständige Übersicht über den Haushalt, sowohl was die Ausgabenverpflichtungen als auch die Ausgabenanweisungen betrifft, übermittelt.

**Art. 6.** Der Erlass der Regierung vom 22. Juli 2004 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Minister ist aufgehoben.

**Art. 7.** Vorliegender Erlass wird am 3. Juli 2009 wirksam.

**Art. 8.** Die Minister sind, jeder in seinem Zuständigkeitsbereich, mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 3. Juli 2009

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung

O. PAASCH

Die Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus

Frau I. WEYKMANS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

H. MOLLERS

## TRADUCTION

## MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2009 — 3000

[2009/203441]

**3 JUILLET 2009. — Arrêté du Gouvernement relatif au transfert de pouvoirs de décision aux Ministres**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu les articles 121, 130, 132 et 139 de la Constitution;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 51, modifié par la loi du 16 juillet 1993;

Vu les lois sur le conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1<sup>er</sup>, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant qu'à la suite de l'élection des nouveaux membres du Gouvernement, le transfert de pouvoirs de décision aux Ministres doit être réglé sans délai afin d'assurer la continuité du travail gouvernemental;

Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux;

Après délibération,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** § 1<sup>er</sup>. Il est accordé aux membres du Gouvernement de la Communauté germanophone dans les matières pour lesquelles ils sont compétents en vertu de l'arrêté du Gouvernement du 3 juillet 2009 fixant la répartition des compétences entre les Ministres, délégation pour appliquer les décrets et les règlements et mener une politique correspondant aux compétences. Ils ne peuvent par contre prendre des arrêtés réglementaires.

La délégation visée au premier alinéa se rapporte également à l'octroi de dérogations aux conditions linguistiques lors de l'engagement de membres du personnel dans l'enseignement ainsi qu'à la mise à la retraite de membres du personnel travaillant au ministère, dans les organismes d'intérêt public et dans l'enseignement.

§ 2. Dans les matières relevant de la compétence de différents membres du Gouvernement, les décisions sont prises en commun par les membres concernés.

§ 3. Le Ministre compétent transmet tout projet de circulaire ou de directive à portée générale aux autres membres du Gouvernement.

Ceux-ci peuvent, lors de la séance suivante du Gouvernement, demander une décision collégiale à propos du projet. Jusqu'à cette séance, le projet ne peut être rendu applicable.

§ 4. La liste des arrêtés ministériels signés par les membres du Gouvernement en vertu des pouvoirs qui leur sont conférés est transmise tous les deux mois aux autres membres du Gouvernement.

§ 5. Le Gouvernement adopte son règlement d'ordre intérieur.

**Art. 2.** Par dérogation à l'article 1<sup>er</sup>, donnent lieu à une décision collégiale :

1. l'octroi de subventions et de dotations dans le cadre des dépenses courantes dépassant 50.000 euros;

2. l'octroi de subventions et de dotations dans le cadre des dépenses en capital dépassant 150.000 euros, à l'exception des subventions d'infrastructures pour des projets inscrits au plan d'infrastructure dans la mesure où la somme prévue dans ce plan n'est pas dépassée;

3. la passation de marchés publics dans le cadre des dépenses courantes dépassant 50.000 euros;

4. la passation de marchés publics dans le cadre des dépenses en capital dépassant 150.000 euros, à l'exception des dépenses pour des projets inscrits au plan d'infrastructure dans la mesure où la somme prévue dans ce plan n'est pas dépassée.

Les limitations ci-dessus ne valent pas pour les subventions et dotations reprises nommément dans le budget administratif des dépenses.

La limitation prévue au point 1<sup>er</sup> du premier alinéa ne vaut pas lorsque l'octroi de la subvention doit être considéré comme une "décision liée", sans marge d'appréciation.

Les limitations prévues aux points 1 et 2 du premier alinéa valent pour toutes les formes de promesses. Les limitations portent sur les montants des différentes subventions et dotations et non sur leur somme globale en cas d'arrêtés collectifs.

**Art. 3.** Par dérogation à l'article 1<sup>er</sup>, donnent lieu à une décision collégiale :

1. toute proposition de création, de décentralisation ou de restructuration des services, organismes et institutions publics qui sont chargés de l'exécution de la politique communautaire, en ce compris les organismes et institutions fonctionnant majoritairement au moyen de subventions à charge de la Communauté germanophone;

2. la fixation du cadre du Ministère de la Communauté germanophone;

3. les admissions à la période d'essai, aux nominations et promotions du personnel de niveau I auprès du Ministère de la Communauté germanophone, à l'exception des promotions en carrière plane, ainsi que les engagements contractuels aux emplois de niveau I auprès du Ministère de la Communauté germanophone;

4. tout projet relatif aux dispositions statutaires, en ce compris le cadre de toutes les institutions publiques relevant de la Communauté germanophone;

5. l'adhésion à des associations privées ou publiques et la nomination des représentants du Gouvernement dans ces associations ou autres organismes privés ou publics dépendant de la Communauté germanophone ou subventionnés par elle.

**Art. 4.** Par dérogation à l'article 1<sup>er</sup>, donnent lieu à une décision collégiale :

1. la formulation d'un avis à l'intention des pouvoirs et organismes nationaux, communautaires, régionaux, européens ou internationaux ainsi que l'introduction d'un rapport ou d'une demande auprès de ces pouvoirs et organismes;

2. tout projet relatif à la conclusion ou la modification d'un accord bilatéral ou multilatéral;

3. tout projet relatif à un élargissement des compétences de la Communauté;

4. la fixation de la politique générale de la Communauté, y compris la ligne politique à suivre au sein des commissions politiques nationales et étrangères ainsi que l'envoi et la désignation de représentants de la Communauté germanophone au sein de ces commissions.

**Art. 5.** Une situation budgétaire complète, tant en ce qui concerne les engagements que les ordonnancements, est transmise mensuellement à chacun des Ministres.

**Art. 6.** L'arrêté du Gouvernement du 22 juillet 2004 relatif au transfert de pouvoirs de décision aux Ministres est abrogé.

**Art. 7.** Le présent arrêté entre en vigueur le 3 juillet 2009.

**Art. 8.** Les Ministres sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.  
Eupen, le 3 juillet 2009.

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,  
O. PAASCH

La Ministre de la Culture, des Médias et du Tourisme,  
Mme I. WEYKMANS

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales,  
H. MOLLERS

—————  
VERTALING

### MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2009 — 3000

[2009/203441]

#### 3 JULI 2009. — Besluit van de Regering houdende overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de Ministers

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de artikelen 121, 130, 132 en 139 van de Grondwet;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 51, gewijzigd bij wet van 16 juli 1993;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat na de verkiezing van de nieuwe leden van de Regering de overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de Ministers met het oog op de continuïteit van het werk arbeid van de Regering geen uitstel mag lijden;

Op voordracht van de Minister-President, Minister van Lokale Besturen;

Na beraadslaging,

Besluit :

**Artikel 1.** § 1. Aan de leden van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap wordt in de materies waarvoor ze krachtens het besluit van de Regering van 3 juli 2009 houdende verdeling van de bevoegdheden onder de Ministers bevoegd zijn, delegatie toegestaan om de decreten en reglementen toe te passen alsook het beleid dat met de bevoegdheden overeenstemt te volgen. Het is hen echter niet toegestaan besluiten met van reglementaire aard te nemen.

De delegatie bedoeld in het eerste lid betreft ook de toekenning van afwijkingen van de voorwaarden inzake taalgebruik bij de indienstneming van personeelsleden in het onderwijs evenals de opruiming van personeelsleden in het Ministerie, in de organismen van openbaar nut en in het onderwijs.

§ 2. Voor de aangelegenheden die tot de bevoegdheid van verschillende leden van de Regering behoren, worden de beslissingen gemeenschappelijk door de betrokken leden genomen.

§ 3. Elk ontwerp van omzendbrief of richtlijn met algemene draagwijdte wordt door de bevoegde Minister aan de andere leden van de Regering overgemaakt.

Deze kunnen op de volgende vergadering van de Regering een collegiale beslissing over het ontwerp vragen. Tot deze vergadering mag het ontwerp niet van toepassing worden verklaard.

§ 4. De lijst van de ministeriële besluiten die door de leden van de Regering op grond van de hen opgedragen bevoegdheden ondertekend worden, wordt om de twee maanden aan de overige leden van de Regering overgemaakt.

§ 5. De Regering stelt haar huishoudelijk reglement op.

**Art. 2.** In afwijking van artikel 1 wordt collegiaal beslist over :

1. de toekenning van toelagen en dotaties die in het kader van de lopende uitgaven 50.000 EUR overschrijden;

2. de toekenning van toelagen en dotaties die in het kader van de investeringsuitgaven 150.000 EUR overschrijden, met uitzondering van de infrastructuursubsidies voor projecten die in het infrastructuurplan voorzien zijn, indien het in dit plan voorziene bedrag niet wordt overschreden;

3. het verlijden van overheidsopdrachten die in het kader van de lopende uitgaven 50.000 EUR overschrijden;

4. het verlijden van overheidsopdrachten die in het kader van de investeringsuitgaven 150.000 EUR overschrijden, met uitzondering van de uitgaven voor infrastructuurprojecten die in het infrastructuurplan voorzien zijn, indien het in dit plan voorziene bedrag niet wordt overschreden;

De bovenvermelde beperkingen gelden niet voor de toelagen en dotaties die in de administratieve uitgavenbegroting bij naam genoemd worden.

De beperking bedoeld in het eerste lid, punt 1, geldt niet als de toekenning van de toelage als een gebonden beslissing zonder appreciatiemarge dient te worden beschouwd.

De beperkingen bedoeld in het eerste lid, punten 1 en 2, gelden zowel voor elke vorm van toezegging. Die beperkingen hebben betrekking op de bedragen van de verschillende toelagen en dotaties en niet op hun totaal bedrag bij collectieve besluiten.

**Art. 3.** In afwijking van artikel 1 wordt collegiaal beslist over :

1. elk voorstel tot oprichting, decentralisatie of herstructurering van overheidsdiensten, -lichamen of instellingen die belast zijn met de uitvoering van het beleid van de Gemeenschap, inclusief lichamen en instellingen die grotendeels middels toelagen ten laste van de Duitstalige Gemeenschap werken;

2. de vastlegging van de personeelsformatie van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

3. de toelatingen tot de stage, benoemingen en bevorderingen voor het personeel van niveau I bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap - met uitzondering van de bevorderingen in een vlakke loopbaan - evenals de contractuele indienstnemingen in het niveau I bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;

4. elk ontwerp van statutaire bepalingen, met inbegrip van de personeelsformatie van alle openbare instellingen die van de Duitstalige Gemeenschap afhangen;

5. de toetreding tot particuliere of openbare verenigingen en de benoeming van de vertegenwoordigers van de Regering in deze verenigingen of andere particuliere of openbare lichamen die van de Duitstalige Gemeenschap afhangen of door haar gesubsidieerd worden.

**Art. 4.** In afwijking van artikel 1 wordt collegiaal beslist over :

1. het uitbrengen van een advies ten behoeve van nationale, Gemeenschaps-, Gewest-, Europese of internationale overheden en organisaties alsook het indienen van een verslag of een verzoek bij die overheden of organisaties;

2. elk ontwerp over het sluiten of het wijzigen van een bilaterale of multilaterale samenwerkingsovereenkomst;

3. elk ontwerp over een uitbreiding van de bevoegdheden van de Gemeenschap;

4. de vastlegging van het algemeen beleid van de Gemeenschap, met inbegrip van de te volgen politieke lijn in de nationale en buitenlandse politieke commissies evenals de afvaardiging en de aanwijzing van vertegenwoordigers van de Duitstalige Gemeenschap in deze commissies.

**Art. 5.** Elke maand wordt een volledige begrotingstoestand - zowel wat de vastleggingen als de ordonnanceringen betreft - aan elk van de ministers overgemaakt.

**Art. 6.** Het besluit van de Regering van 22 juli 2004 houdende overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de Ministers wordt opgeheven.

**Art. 7.** Het onderhavige besluit treedt in werking op 3 juli 2009.

**Art. 8.** De Ministers zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 3 juli 2009.

De Minister-President, Minister voor Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,  
O. PAASCH

De Minister van Cultuur, Media en Toerisme,  
Mevr. I. WEYKMANS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,  
H. MOLLERS

#### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2009 — 3001

[2009/203442]

#### 3. JULI 2009 — Erlass der Regierung zur Regelung der Unterzeichnung der Rechtsakte der Regierung

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund der Artikel 121, 130, 132 und 139 der Verfassung;

Auf Grund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere des Artikels 51, abgeändert durch das Gesetz vom 16. Juli 1993;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass nach der Neuwahl der Mitglieder der Regierung die Regelung der Unterzeichnung der Rechtsakte der Regierung zur Gewährleistung der Kontinuität der Arbeit der Regierung keinen Aufschub duldet;

Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten, Minister für lokale Behörden;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1** - Die Dekretentwürfe und die Erlasse sowie die sonstigen kollegialen Rechtsakte der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden in ihrem Namen vom Ministerpräsidenten und gegebenenfalls von dem Minister unterzeichnet, der gemäß dem Erlass der Regierung der vom 3. Juli 2009 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister für die Angelegenheit zuständig ist.

**Art. 2** - Den in Artikel 1 erwähnten Unterschriften wird folgende Formel vorangestellt: "Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft".

**Art. 3** - Der Erlass der Regierung vom 22. Juli 2004 zur Regelung der Unterzeichnung der Rechtsakte der Regierung ist aufgehoben.

**Art. 4** - Vorliegender Erlass wird am 3. Juli 2009 wirksam.

**Art. 5** - Die Minister sind, jeder in seinem Zuständigkeitsbereich, mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 3. Juli 2009

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung  
O. PAASCH

Die Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus  
Frau I. WEYKMANS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales  
H. MOLLERS